

HAUSORDNUNG der VS SEIERSBERG

Geordnetes Schulleben

- Grüßen ist Höflichkeit und freut den anderen.
- BITTE und DANKE sind unsere Zauberwörter.
- Ich begegne allen Menschen im Schulhaus mit Respekt, Freundlichkeit, Höflichkeit und Hilfsbereitschaft.
- Pünktlichkeit ist wichtig, damit wir gemeinsam beginnen können.
- Wenn ich nicht in die Schule kommen kann, melden es meine Eltern am ersten Tag des Fernbleibens.
- Im Schulhaus trage ich meine Hausschuhe.
- Mit eigenem oder fremdem Eigentum gehe ich sorgfältig und verantwortungsbewusst um.
- Für Dinge, die ich von zu Hause mitnehme bin ich selbst verantwortlich.
- Ich bewege mich im Schulhaus langsam und leise: Laufen erhöht die Unfallgefahr!
- Ich verhalte mich den anderen gegenüber so, wie ich es selbst gerne hätte.
- Ich lasse mein Handy ausgeschaltet in der Schultasche.
- Ich lasse meine Smartwatch in der Schultasche.
- Wir lösen Konflikte ohne Gewalt.

Klassenräume - Aula - Gänge - Turnsaal

- Wenn wir gemeinsam unseren Klassenraum verlassen, stellen wir uns ruhig in einer Zweierreihe an. Lärm auf den Gängen stört andere Kinder beim Lernen.
- Ich halte meine Schulsachen, mein Bankfach, mein Eigentumsfach und meinen Arbeitsplatz in Ordnung. Auch in der Garderobe hat alles seinen Platz (Hausschuhe, Straßenschuhe, Gewand).
- Fremdes Eigentum (Schule, Lehrer, Mitschüler) behandle ich sorgfältig.
- Wir achten auf Müllvermeidung und richtige Mülltrennung.
- Im Turnsaal warte ich mit der Benützung der Geräte auf die Erlaubnis meiner Lehrerin oder meines Lehrers.
- Beim Turnunterricht nehme ich alle Schmuckstücke -auch Hängeohrringe, Creolen und Fitness Tracker ab.
- Ich fasse sowohl im Turn - als auch Schwimmunterricht meine langen Haare zu einem Zopf zusammen und fixiere diesen mit einer Spange oder einem Haargummi.

- Ich weiß, dass ich daran denken soll, alle für die Hausaufgaben nötigen Dinge mitzunehmen, damit ich nach dem Unterricht nicht noch einmal in die Klasse gehen muss.
- Den Kaffeeautomaten darf ich nicht benutzen.

Pause - Hofpause

- Die Pause dient meiner Erholung.
- Ich esse meine Jause in der Klasse oder im Hof.
- Ich verwende die Pause, um auf das WC zu gehen. Ich halte es sauber und verwende es nicht als Aufenthaltsraum. Vor dem Verlassen wasche ich meine Hände.
- Vor Beginn der Hofpause warte ich auf eine Aufsichtsperson.
- Ich kenne und akzeptiere in der Hofpause den begrenzten Bereich.
- Während der Hofpausenzeit gehe ich nur in dringenden Fällen in das Schulhaus. Vorher muss ich aber eine Lehrerin/einen Lehrer um Erlaubnis fragen.
- Ich achte auf mich selbst und andere.
- Ich erfreue mich an den Bäumen und Sträuchern und lasse sie in Ruhe wachsen.
- Das Läuten beendet die Pause und ich setze mich ruhig auf meinen Platz.
- Das Schulgebäude betrete ich erst ab 7.35 Uhr. Wenn ich vorher in die Schule komme, müssen mich meine Eltern zur Frühbetreuung anmelden.

Auch die Eltern gehören dazu

- Wenn ich krank bin, melden es meine Eltern schon am ersten Tag und tragen es auf der Entschuldigungsliste ein.
- Wenn ich aus gesundheitlichen Gründen nicht mitturnen kann, tragen es meine Eltern in das Elternheft ein.
- Meine Eltern unterstützen mich dabei, meine Schulsachen in Ordnung, vollständig und sauber zu halten. Dinge, die ich aufgebraucht oder verloren habe (Klebstoff, Stifte, ...) werden ersetzt.
- Änderungen der Adresse oder Telefonnummern melden meine Eltern sofort.
- Meine Eltern sind dafür verantwortlich, dass ich zur richtigen Zeit von zu Hause weggehe - nicht zu früh und nicht zu spät!
- Meine Erziehung ist in erster Linie die Aufgabe meiner Eltern.
- An normalen Schultagen sollten nur wir Kinder und unsere LehrerInnen im Schulhaus sein. Daher verabschiede ich mich im Garderobenbereich und werde auch von dort wieder abgeholt.

- Auf dem Parkplatz gilt die Straßenverkehrsordnung. Das bedeutet, dass meine Eltern ihr Auto auf einen gekennzeichneten Parkplatz stellen müssen um mich aussteigen zu lassen. Auch bei Regen dürfen sie nicht bis knapp vor die Schultüre fahren. Außerdem müssen meine Eltern langsam fahren und dürfen nicht gegen die Einbahnregelung verstoßen.

Wir halten uns an Verträge

Ich bemühe mich, die Hausordnung einzuhalten. Falls mir das nicht gelingt,

- ... entschuldige ich mich.
- ... überlege ich mir, wie ich einen absichtlich angerichteten Schaden oder Verunreinigungen wieder gut machen kann und bespreche meinen Vorschlag mit meiner Lehrerin/meinem Lehrer.
- ... können meine Eltern zu einem Gespräch in die Schule bestellt werden.
- ... kann ich von Veranstaltungen oder besonderen Ereignissen ausgeschlossen werden, wenn ich durch mein Verhalten mich oder andere gefährde.

Ich/wir habe/n die Hausordnung gelesen und verpflichte/n mich/uns mit meiner/unserer Unterschrift dazu, sie einzuhalten.

Unterschrift des Kindes

Unterschrift beider Eltern